



## Preisschafkopf der Creglinger SPD



**Wann:** Sonntag, 31.10.2004, 20.00 Uhr  
(Tag vor Allerheiligen)

**Wo:** Creglingen-Schonach, Gasthaus zum Rappen

**Preise:** 100 EURO  
Ein Verzehrutschein von 50 EURO  
Viele weitere Preise

**Wichtig:** Computerauswertung



## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# Creichelmer G'werzinsel



Jahrgang 23

Nummer 3

Okt. 2004

## Die Creglinger SPD würdigt die Arbeit der scheidenden Gemeinderäte

Drei Stadträte der Creglinger SPD sind am Ende dieser Sitzungsperiode aus dem Gremium ausgeschieden.

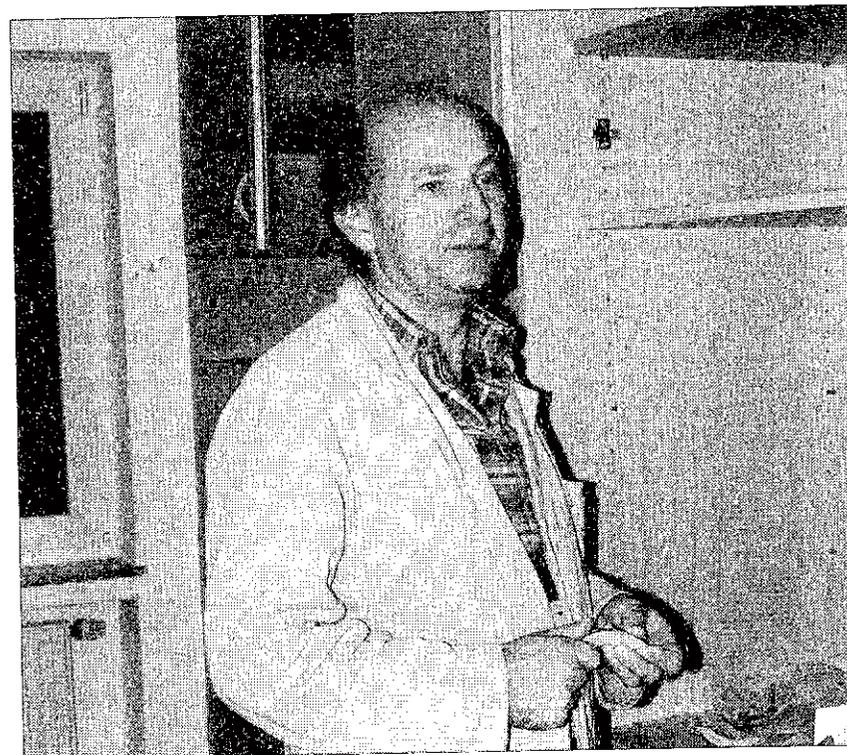
An erster Stelle sei hier natürlich der Niederrimbacher Willi Hain genannt, der dieses Amt seit 1984, also satte 20 Jahre, ausfüllte und man kann sagen, immer zum Wohle unserer Gemeinde. Als erster Stellvertreter des Bürgermeisters lenkte er die Geschicke der Stadt 10 Jahre maßgeblich mit, man denke nur an die Zeit während des Wechsels von BM Fifka zu BM Holzwarth. Lange Jahre bekleidete er, und das nicht nur nebenbei, auch noch des Amt des Ortsvereinsvorsitzenden der Creglinger SPD. Die letzten 5 Jahre vertrat er zusätzlich auch noch unsere Kommune im Kreistag, wo er in mehreren Ausschüssen tätig war. Willi Hain war und ist immer der verkörperte Ausgleich bei hitzigen Debatten, sowohl im Gemeinderat als auch im Ortsverein. Verständlich, wenn er nach dieser langen Zeit etwas mehr Ruhe für sich und seine Familie

haben möchte. Wie wir unseren Willi kennen, wird aus dem Ruhestand aber im Hinblick auf die OV-Arbeit hoffentlich eher ein Unruhestand.

Ebenfalls nicht mehr kandidierte Andreas Jöchner aus Archshofen. Er rückte 1995 für den durch Umzug ausscheidenden Wolfgang Düll in den Stadtrat nach und wurde 1999 wiedergewählt. Insgesamt 5 Jahre leitete er während dieser Zeit die Creglinger SPD und ist bis heute als Kassierer noch im Vorstand aktiv. Auch für ihn gilt: Bleibe der Arbeit im Ortsverein treu, vielleicht jetzt noch verstärkt.

Auch ausgeschieden ist Jürgen Ott aus Creglingen, der als Nichtmitglied 1994 erstmals auf der Liste der SPD antrat und insgesamt 10 Jahre im Gemeinderat vertreten war. Bei der letzten Wahl allerdings kandidierte er dann zu unserem Leidwesen für die freien Wähler.

Die Creglinger SPD bedankt sich bei allen Drei für ihr Engagement zum Wohle unserer Stadt und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute, privat wie beruflich.



### Nachruf für Reinhold Rüger

Am 8. August verstarb durch einen tragischen Verkehrsunfall unser langjähriger Parteifreund und Vorstandsmitglied Reinhold Rüger aus Freudenbach. Tiefbestürzt mussten wir von ihm Abschied nehmen.

Reinhold war nicht nur durch seine offene und direkte Art eine Persönlichkeit in unserem Ortsverein. Brauchte man seine Hilfe, war er sofort zur Stelle und packte tatkräftig mit an.

Auch die Geselligkeit pflegte Reinhold gern und man kann sagen, ohne seine Kreativität hätte so mancher gemütliche „Hock“ nicht statt gefunden. Gerne erinnern wir uns an Besenwirtschaftsabende, die er durch seine Einzigartigkeit organisierte, bereicherte und belebte.

Was bleibt, sind Erinnerungen, Gefühle und Gedanken an einen humorvollen Menschen, der eine große und schmerzliche Lücke in unserer Gemeinschaft hinterlässt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Eltern.

Wir werden Reinhold ein ehrendes Andenken bewahren.

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des  
Presserechts:

Ute Schindler Neidlein

Lichtel 27

97993 Creglingen

Internet: [www.creglinger-spd.de](http://www.creglinger-spd.de)

Herausgeber:

Die Creglinger SPD

SPD – Ortsverein  
97993 Creglingen

Druck:

Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 41, 74572 Blaufelden

Auflage: 1900 Exemplare

Anzeigepreis:

1 Seite 45,-- EURO

½ Seite 25,-- EURO

¼ Seite 13,-- EURO

Member of the ITW Int. Automotive Components & Fastener Group

Als europäische Tochter einer internationalen Unternehmensgruppe, gehören wir zu den führenden Herstellern von Kunststoffkomponenten und Baugruppen. Zu unseren Kunden gehören alle namhaften Automobilhersteller und deren Zulieferer weltweit.

Für unser Werk in Creglingen suchen wir für **September 2005** eine(n)

## **Auszubildende(n) zum Verfahrensmechaniker(in)**

Für Kunststoff und Kautschuk

Voraussetzung: Hauptschul- oder Realschulabschluss.

Wenn Sie des weiteren über Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit verfügen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu Händen Herrn Frank Stock

ITW Automotive Products GmbH & Co. KG; Delfast Division, Münster 188; 97993 Creglingen

### **Bericht aus dem Stadtrat Wichtige Beschlüsse/Maßnahmen/Projekte**

#### **1. Abwasserbeseitigung**

Eine Hiobsbotschaft musste BM Holzwarth in der Sitzung am 10. August verkünden: In Zukunft könnte es sein, dass das Land keine Zuschüsse für Abwassermaßnahmen mehr gewähren wird. Im Nachhinein ist damit die Strategie der Stadt Creglingen, Abwassermaßnahmen zügig und unter dem Risiko hoher Verschuldung des Eigenbetriebs durchzuführen, mehr als gerechtfertigt. Gut, dass so viele Maßnahmen mit hohen Zuschüssen durchgeführt wurden und noch werden, wie in Finsterlohr oder für Reinsbronn (Kläranlage Steinachtal) bereits genehmigt sind.

#### **2. Ganztageschule**

Nachdem die vom Bund für die Einrichtung von Ganztageschulen zu Verfügung stehenden 4 Mrd. Euro zur Neige gehen und ein Antrag der GHS und Realschule für die Einrichtung einer solchen

vorlag, musste sich der GMR damit beschäftigen, ob die Stadt die notwendigen Mittel beantragen soll. Mit diesem Antrag ist noch kein Beschluss über die tatsächliche Einrichtung vorweggenommen, wobei eine Ablehnung der Genehmigung eher unwahrscheinlich sein wird. Nach sehr langen und intensiven Beratungen wurde mit einigen Gegenstimmen beschlossen, den Förderantrag zu stellen. Zweifel bestanden vor allem bei der grundsätzlichen Frage, ob eine solche Einrichtung in Creglingen überhaupt notwendig ist, denn letzten Endes soll sie gesellschaftlichen Entwicklungen begegnen, die wir in Creglingen vielleicht noch nicht in der Schärfe vorfinden wie anderswo. Zweifel bestanden auch an den Realisierungsmöglichkeiten des vorgelegten Konzeptes. Es wurde allgemein als zu wenig konkret und als zu optimistisch eingeschätzt. Allerdings haben die Schulen jetzt Zeit bis zur Genehmigung des Antrags, bzw. der erneuten Beratung im neuen Gemeinderat, ihre Vorstellungen zu präzisieren.

#### **3. Regenüberlaufbecken Kieselallee**

Geduld und langer Atem, vor allem für die Anwohner, war gefragt bei dieser langwierigen Baumaßnahme. Jetzt liegt ein Konzept vor, das alle Restprobleme beinhaltet und über die Sommerferien – man konnte es fast nicht mehr glauben – ist nun die Straße offen, die Wendeschleife gebaut, die Haltestellen für die Busse (fast) fertig. Das ganze macht einen guten Eindruck und wird hoffentlich im eingeschlagenen Tempo fertiggestellt. Den Vorschlag, moderate Geschwindigkeitsbremsen einzubauen, die gleichzeitig als Überquerungshilfe dienen sollen, finden wir richtig und gut, denn bekanntermaßen haben Schilder oder Schriftzüge auf der Fahrbahn kaum Wirkung.

#### **4. Haushaltsvollzug**

Auf Wunsch des GMR berichtet die Verwaltung vierteljährlich über den Haushaltsvollzug. Wichtigste Aussage des 2. Haushaltszwischenberichtes ist, dass nach dem bisherigen Verlauf 2004 mit einem Überschuss zu rechnen ist. Der Hauptgrund liegt am Eingang einer Gewerbesteuerzahlung, die nicht erwartet wurde und in einem Rückgang des Umlagesatzes von 118 % auf 82 %. Risikopunkt ist die Neugestaltung der Kieselallee, wo der Haushaltsansatz von 95.000 EUR keinesfalls ausreichen wird. Unser Wunsch ist, die Verwaltung möge weiter sehr sparsam wirtschaften, um Ende 2004 wieder eine Tilgung bei den Treuhandkonten vornehmen zu können.

*"klarer Fall"*



*"klarer Fall"*

*"klarer Fall"*

*"klarer Fall"*

Heizung  
Sanitär

Solaranlagen  
Photovoltaik  
Landtechnik

Kleinmotoren

Kernbohrungen

Schmiede + Bauschlosserei

Verpressungen von Hydraulikschläuchen

Mergentheimer Straße 33, 97993 Creglingen  
Tel. (07933) 1221 Fax 7111

[www.naser-klarer-fall.de](http://www.naser-klarer-fall.de)  
[info@naser-klarer-fall.de](mailto:info@naser-klarer-fall.de)

Zum Erscheinen dieser G'werzinsel haben beigetragen:  
Anne Emmert, Johanna Rehfeld, Fritz Danner, Willi Hain,  
Roland Egner, Fritz Kellermann, Ute Schindler-Neidlein,  
Alexander Weber und Alfons Zink

## Frauen in der Kommunalpolitik II

Im Frühjahr haben wir über die Rolle der Frauen in der Kommunalpolitik berichtet. Die Aussichten waren damals nicht gerade gut, zumal die Kandidatinnensuche äußerst schleppend vorankam. Doch am Tag nach der Wahl war klar: Die Frauen sind die Gewinnerinnen dieser Kommunalwahl in Creglingen. Statt einer sitzen künftig vier Frauen im Gemeinderat; für die SPD sind es immerhin zwei.

Das ist beachtlich, wenn man bedenkt, dass von 48 Kandidaten nur 6 Frauen waren. Dass es von diesen 6 dann 4 in den Rat geschafft haben, lässt sich nur dadurch erklären, dass eine Reihe von Wählerinnen und Wählern gezielt Frauen gewählt haben – ein neues und im Sinne einer partnerschaftlichen Kommunalpolitik durchaus erfreuliches Phänomen.

Creglingen liegt damit landesweit (endlich einmal) im Trend, denn in Baden-Württemberg stieg der Frauenanteil in den Gemeinderäten von 18,6 im Jahr 1999 auf 20,8 Prozent im Jahr 2004, in den Kreisträten von 14,0 auf 15,2 Prozent. Ganz vorn finden sich wieder die Groß- und Universitätsstädte: Der Stuttgarter Gemeinderat hat mit 43 Prozent den höchsten Frauenanteil in Baden-Württemberg, gefolgt von den Unistädten Heidelberg und Freiburg.

Wir SPD-Frauen freuen uns natürlich über den Erfolg unserer Bemühungen, der ohne das in der letzten G'werzinsel vorgestellte Tandem-Projekt der Landeszentrale für politische Bildung undenkbar gewesen wäre. Danke an alle, die uns im persönlichen Gespräch ermutigt und ihr Vertrauen geschenkt haben. Nun heißt es, die Ärmel hochzukrempeln und den Auftrag der Wählerinnen und Wähler mit Inhalten zu füllen ...

**G'werzinsel**  
Restaurant · Café · Weinstube · Biergarten

*Küche in aller Munde*  
Romantische Straße 12, 97993 Creglingen, Tel. 0 79 33/14 16, Fax 2 02 15  
- Kein Ruhetag -



Die Herbsthäuser Brauerei  
bleibt heimatverbunden.  
Um unsere Heimat liebens- und  
erlebenswert zu erhalten,  
unterstützen wir durch den Ankauf  
hochwertiger Braugerste von Erzeugern  
aus der Tauber-Hohenlohe-Region  
unsere heimatliche Landwirtschaft.

# Herbsthäuser Bier

*Aus Freude an der Natur*

**HERBSTHÄUSER BRAUEREI**  
Wunderlich KG · 97980 Bad Mergentheim-Herbsthausen  
Telefon (0 79 32) 9 10 00 · Fax 91 00 80

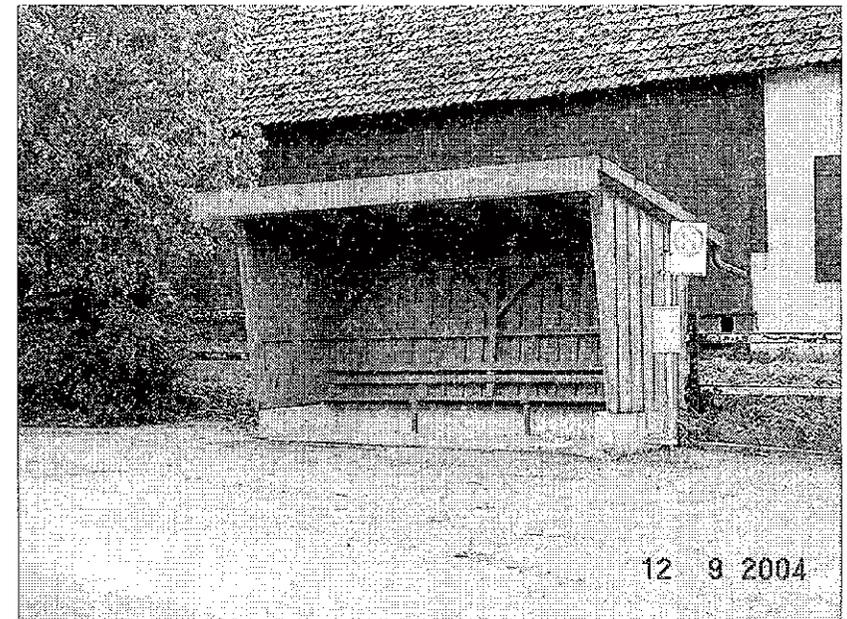
## Bilderrätsel

Sie fahren mit dem Bus? Dann sollten Sie wissen, in welchem Ortsteil sich diese Wartehäuschen befinden. Die richtige Lösung senden Sie bitte an:

Ute Schindler-Neidlein  
Lichtel 27  
97993 Creglingen

Natürlich können Sie den Abschnitt auch direkt bei obiger Adresse abgeben. Unter den richtigen Lösungen werden 3 Gewinner ausgelost. Einsendeschluß ist der 1. Dezember 2004.

1. Preis: Der Bildband „Tauberblau“ von A. Bone und G. Haug
2. Preis: 1 Verzehrgutschein in der „G´werzinsel“ über 15 EURO
3. Preis: 10 EURO in bar



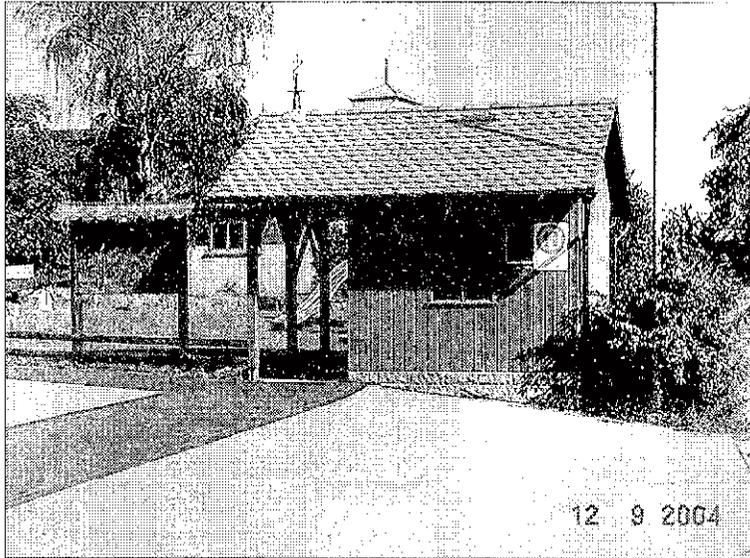


Bild 2

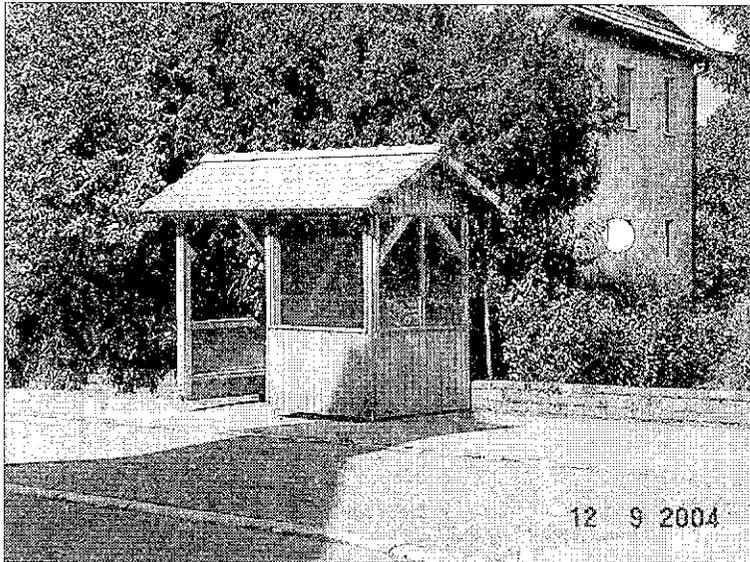


Bild 3

### Auflösung Rätsel Ausgabe 1/2004

Unerwartet wenige 12 Einsendungen konnten wir verzeichnen, anscheinend war es doch zu schwierig. Die richtige Lösung lautete:

Bild 1: Blumweiler

Bild 2: Erdbach

Bild 3: Seldeneck

Die glücklichen Gewinner sind Erich Lierheimer aus Creglingen (1. Preis), Ingeborg Klee aus Blumweiler (2. Preis) und Andreas Zink aus Creglingen (3. Preis).

**Herzlichen Glückwunsch!**

	Ersatzteile - Verkauf
	Karosserieeinstandsetzung
	TÜV - AU - OBD
	Rad und Reifen 
Roland Hehn	Klimaanlagen Service
Münster 177	Reparaturen aller Art
97993 Creglingen	Telefon 07933 / 7811

### LÖSUNG Bilderrätsel Nr. 1/04

Bild 1: .....

Bild 2: .....

Bild 3: .....



**Fam. Kammleiter  
Finsterlohr Nr. 35  
97993 Creglingen  
Telefon: 78 25**

**Termine, die Sie sich merken müssen:**

**15. -18. Okt: KIRCHWEIH mit reichh. Speisekarte**

**31. Oktober: rustikales Vesperbüffet  
Vespere nach Herzenslust**

**Urgemütlich, rustikales  
Gasthaus mit kleinem  
Biergarten, gleich  
neben der  
Margarethenkirche.**

**Auf unserem Spielplatz  
werden sich kleine  
Gäste wohl fühlen.**

## Bericht aus dem Kreistag

Nach wie vor ist leider festzustellen, dass sich das Interesse an der Kreispolitik im Gegensatz zur Gemeindepolitik doch sehr in Grenzen hält. Das mag natürlich damit zusammenhängen, dass man als Bürger – mit wenigen Ausnahmen wie z. B. bei den Abfallgebühren – grundsätzlich nicht oder nur am Rande mit kreispolitischen Themen konfrontiert ist. Außerdem ist Tauberbischofsheim halt doch weit weg und nicht zuletzt deswegen auch ein bisschen anonym.

Dennoch, es sind schon einige Bereiche, die die Bürger näher betreffen, und deshalb sollte man schon auch ein wenig über das Bescheid wissen, was im Kreistag beraten und beschlossen wird. Mit zukünftigen, möglichst regelmäßigen Berichten aus dem Kreistag wollen wir versuchen, dieses Wissensdefizit etwas abzubauen und vielleicht auch das Interesse an der Kreispolitik ein klein wenig wecken.

Wie der interessierte Bürger in der Zeitung lesen konnte, fand die konstituierende Sitzung des Kreistages Anfang September statt. In dieser Sitzung wurde neben der Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages auch die Besetzung der beschließenden Ausschüsse (Verwaltungsausschuss, Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft und Verkehr sowie Sozial- und Kulturausschuss) und der Betriebsausschüsse (Abfallwirtschaft, Krankenhäuser und Heime) festgelegt.

Der Information halber sei noch erwähnt, dass der Kreistag 47 Mitglieder hat, 14 davon bilden die große Gruppe der Oberbürgermeister und Bürgermeister. Wegen einer Kandidatur in anderen Städten sind die Bürgermeister von Lauda-Königshofen und Tauberbischofsheim nicht im Kreistag vertreten.

Sehr stark geprägt sein wird die Arbeit im Kreistag durch die weiterhin äußerst angespannte finanzielle Lage des Landkreises, die es nicht zulässt, in den nächsten Jahren „große Sprünge“ zu machen. Es wird wohl mehr auf eine „Mangelverwaltung“ hinauslaufen. Dennoch möchte ich auf einige Schwerpunktaufgaben und Probleme im Landkreis hinweisen.

Postkarte

Ute Schindler-Neidlein

Lichtel 27

97993 Creglingen

# Brot- und Feinbäckerei

Manfred Hütter  
Finsterlohr 2  
97993 Creglingen



07933/7592

## Unsere Spezialitäten aus Meisterhand

- ⊗ fränkisch-hohenlohisches Traditionsgebäck:  
Schneeballen und Zimtrollen
- ⊗ Streuselkuchen täglich frisch vom Blech
- ⊗ verschiedene Blechkuchen
- ⊗ Torten für festliche Anlässe
- ⊗ Roggenmischbrot aus reinem Sauerteig
- ⊗ Vollkornbrote

Ganz oben an steht hier vor allem die Verwaltungsreform, die eine enorme Veränderung mit sich bringen wird. Kern dieser Reform ist es, fast alle so genannten Sonderbehörden in die Landratsämter einzugliedern. So werden das Landwirtschaftsamt, das Vermessungsamt, die Forstämter, das Straßenbauamt, das Versorgungsamt, das Gewerbeaufsichtsamt, das Wasserwirtschaftsamt und auch das Staatliche Schulamt ab dem 01.01.2005 zum Landratsamt Tauberbischofsheim gehören. Man wird sich unschwer vorstellen können, was diese ungeheure, noch nie da gewesene Erweiterung des Zuständigkeits- und Funktionsbereiches für zusätzliche Arbeit und natürlich damit verbundene Probleme mit sich bringen wird. Und nebenbei soll – das ist ja bekanntlich mit ein Ziel dieser Reform – dadurch effektiver gearbeitet werden und binnen 5 Jahren 20 % der bisherigen Kosten eingespart werden. Ob und wie diese politische Vorgabe erfüllt werden soll, weiß allerdings noch niemand so recht, am wenigsten wir Kreisräte.

Was die Schulen anbelangt – der Kreis ist Schulträger für die Sonderschulen und Berufsschulen in Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim und Wertheim -, so muss man sich nicht zuletzt aus finanziellen Gründen in absehbarer Zeit bei den Investitionen auf die Ausstattung moderner Geräte und Bauunterhaltung beschränken.

Ebensowenig sind beim einzigen noch beim Kreis verbliebenen Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim Neubauinvestitionen zu erwarten. Nachdem im letzten Jahr das Kreiskrankenhaus Creglingen schließen musste, ist es natürlich oberstes Ziel, wenigstens dieses Haus zu erhalten. Aber auch das wird aufgrund der großen finanziellen Defizite nicht einfach sein. Hier muss, um

zukünftig effizienter arbeiten zu können, auch an eine Zusammenarbeit mit benachbarten Häusern, z. B. mit dem großen Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim gedacht werden.

Trotz der Schließung des Krankenhauses in Creglingen müssen wir letztlich froh sein, dass uns durch die Einrichtung der Tagesklinik noch eine ärztliche Grundversorgung und auch die Rettungswache geblieben ist. Hier müssen sich Gemeinde und Kreis einig sein, wenigstens diesen Standard zu halten. Alles andere wäre fatal.

Durch den Umbau des Gebäudes in ein Alten- und Pflegeheim ist darüber hinaus, anders als beispielsweise nach der Schließung des Krankenhauses in Schrozberg, eine sinnvolle Umnutzung möglich geworden. Allerdings gewinnt man so langsam den Eindruck, dass bei solchen Häusern, die wie Pilze aus dem Boden schießen, zumindest punktuell eine Überkapazität entsteht, die dann in betriebswirtschaftlichen Schwierigkeiten münden könnten.

**ITW**

**Delfast**

**Member of the ITW Int. Automotive Components & Fastener Group**

Als europäische Tochter einer internationalen Unternehmensgruppe, gehören wir zu den führenden Herstellern von Kunststoffkomponenten und Baugruppen. Zu unseren Kunden gehören alle namhaften Automobilhersteller und deren Zulieferer weltweit.

Für unser Werk in Creglingen suchen wir für **September 2005** eine(n)

**Auszubildende(n)  
zum Fachlagerist/-in**

Voraussetzung: Hauptschul- oder Realschulabschluss.

Wenn Sie des weiteren über Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit verfügen senden Sie

bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu Händen Herrn

Roland Egner

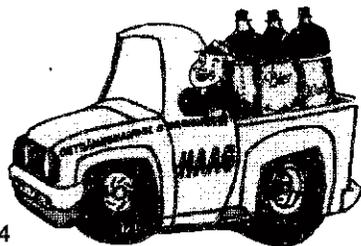
ITW Automotive Products GmbH & Co. KG; Delfast Division, Münster 188;  
97993 Creglingen

# Getränkhandel & Brennerei **Haag**

Rothenburger Straße 9  
97993 Creglingen



(079 33) 14 96  
(079 33) 71 56  
(079 33) 20 32 94



Was den einzelnen Bürger schon etwas mehr interessiert, ist die Abfallwirtschaft und hier natürlich vor allem die Abfallgebühren, die bekanntlich vom Kreis festgelegt werden. Insgesamt, ich denke, das kann man so sagen, ist die Abfallwirtschaft geordnet. Der Main-Tauber-Kreis belegt in der Vergleichsbilanz in der Abfallwirtschaft einen vorderen Platz und ist auch für die Zukunft gut gewappnet. Was die Höhe der Gebühren anbetrifft, liegt der Kreis mit durchschnittlich etwas über 150,- €/Jahr ebenfalls vergleichsweise „günstig“. Gebührenerhöhungen sind überdies in nächster Zeit nicht zu erwarten.

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) bleibt bei einem so großflächigen Kreis mit relativ wenig Einwohnern ein immerwährender großer Problembereich, insbesondere auch deshalb, weil, und das lässt sich sicherlich auch nicht ändern, über den ÖPNV der Schülertransport abgewickelt wird.

**Die SPD? Na, klar.**

## **Die SPD? Na, klar.**

Der wichtige Bereich des Straßenausbaus ist aufgrund der knappen finanziellen Mitteln bedauerlicherweise nahezu zum Erliegen gekommen. Auch wenn es einige nicht so sehen mögen, so hat der Straßenbau nicht nur viele Arbeitsplätze geschaffen, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung sehr positiv beeinflusst. Auch wenn große Aufgaben des Kreisstraßenbaus weitgehend abgearbeitet sind, so gibt es doch noch eine Reihe von Streckenabschnitten, insbesondere Landesstraßen, die sich in einem jämmerlichen Zustand befinden. Dazu gehören in unserer Gegend die Strecke zwischen Schmerbach und Münster, die Vorbachtalstraße zwischen Laudenbach und Niederstetten, vor allem aber auch die „Romantische Straße“ (eine Landesstraße) ab Archshofen bis zur bayerischen Grenze. In diesem bedauernswerten Zustand ist diese stark befahrene Touristenroute alles andere als ein Aushängeschild für das Taubertal.

Welche Folgen das Reformvorhaben „Hartz IV“ im Sozialwesen nach sich ziehen wird, ist bislang für den Kreis noch nicht völlig absehbar. Dringend erforderlich ist ein Umbau des Sozialstaates dennoch, soll er nicht ganz vor die Hunde gehen.

Zu prüfen wäre auch, ob Kreis und Gemeinden nicht aktiver werden könnten, um etwa arbeitsfähigen Sozialhilfeempfängern Arbeit anzubieten und sie dann auch dazu veranlassen, diese anzunehmen, denn Arbeit, z. B. im landschaftspflegerischen Bereich, gäbe es genügend. Häufig fehlt nur einfach der politische Wille, dies auch durchzusetzen.

Ein letzter wichtiger Punkt ist, insbesondere für unseren wirtschaftlich schwachen Raum, eine gezielte Wirtschaftsförderung für den gesamten Kreis, und zwar gemeindeübergreifend. Im Vergleich zu anderen Kreisen scheint auf diesem Gebiet noch manches im argen zu liegen. Es wäre an der Zeit, dieser Förderung endlich den Stellenwert zukommen zu lassen, der eigentlich erforderlich wäre.

## Armes krankes Deutschland Versuch einer Analyse

Nichts geht mehr, so scheint es. Die Sozialsysteme brechen zusammen und jeden Tag gibt es neue Vorschläge aller politischen Lager, wie dem zu begegnen sei. Die Arbeitslosigkeit ist auf gleichbleibendem hohem Stand und alle Versuche, dies zu ändern, sind trotz teurer Umstrukturierungsmaßnahmen, z.B. der Bundesanstalt für Arbeit, bisher fehlgeschlagen. Die höchste Exportrate ist dem Export von Arbeitsplätzen zu zurechnen, weil Arbeitsplätze in Deutschland angeblich zu teuer seien, in Wirklichkeit aber z.B. von den neuen EU-Ländern zum Teil über Subventionen der EG, die wiederum wir, die reicheren europäischen Länder bezahlen, und grenzenlosen Steuervergünstigungen mit Lockangeboten aus unserem Land abgezogen werden.

Die Alterspyramide ist in eine gravierende Schiefelage geraten und verschiebt sich weiter, so dass der berühmte „Generationenvertrag“ in absehbarer Zeit keine auskömmliche Rente mehr garantieren kann, wie immer man das Wort „auskömmlich“ definieren mag.



## Landgasthof „Zum Rappen“

Familie Ulrich Dörfler  
Schonach 1  
97993 Creglingen  
Telefon 079 33/6 20  
Telefax 079 33/20 3762

**Sie haben was zu feiern?**

**Dann sind Sie bei uns genau richtige!  
Geburtstag, Goldene Hochzeit oder Weihnachtsfeier,  
im Rappen werden Sie immer gut bewirtet.  
Besuchen Sie den SPD-Preisschafkopf  
am So. 31.10.04 in unserem Gasthof**

**Achim Rode**

Vertrieb und Einbau von Bauelementen

Achim Rode

Standort 13  
97990 Weikersheim

Tel. 0 79 33 / 20 35 170  
Fax 0 79 33 / 20 35 171  
Mobil 01 71 / 89 14 114

E-Mail: achim\_ rode@t-online.de

**Achim Rode**

Wir führen für Sie aus:

**Innenausbau**

- Türen
- Bodenbeläge aller Art
- Holz- Paneeldecken
- Trockenbau
- Dämmungen aller Art

**Kücheneinbau**

**Fenstereinbau**

**Saunen aller Größen**

**Terrassenbeläge, Balkone**

**Natural Naturfarben**

Jugendliche finden keine Ausbildungsplätze und werden oft jahrelang in Schulen und Förderungseinrichtungen „höherqualifiziert“, oft ohne großen Erfolg, um dann direkt in der Arbeitslosigkeit zu landen. Der Bundeshaushalt kann die vereinbarten Stabilitätskriterien über Jahre nicht mehr erfüllen, Kriterien, die besonders auf Drängen unserer Republik zustande kamen.

Es werden zu wenige Kinder geboren, aus Angst den Arbeitsplatz zu verlieren, aus Angst, dass Kinder zu teuer sein und den privaten Konsum beschränken könnten, auch dass das Kind krank sein könnte. Ein Drittel der Menschen in Deutschland haben Lebensangst und sagen, dass sie niemandem mehr vertrauen, der Politik sowieso nicht, nicht den Gewerkschaften, nicht der Wirtschaft, nicht einmal den Ärzten.

Wie konnte das schöne, reiche und gerechte Deutschland zu diesem Jammertal verkommen? Warum will jeder fünfte Deutsche die Mauer zurück? Warum empfinden so viele Menschen Eigen-

verantwortung als Zumutung und beschwerten sich darüber, dass sie für empfangene Leistungen des Staates auch noch arbeiten sollen? Es gibt sicher nicht eine Antwort auf diese Fragen, sondern viele. Einer der Hauptgründe dafür ist aber bestimmt der, dass obwohl dies alles seit 20/25 Jahren bekannt ist – die Bücher von Politikern aller Couleur belegen dies – niemand den Bundesbürgern jemals unmissverständlich klar gemacht hat, dass der „Patient Deutschland“ ernsthaft erkrankt ist und es mit kleinen Maßnahmen zur Rehabilitation und immer neuen kleinen Eingriffen nicht getan sein kann. Und die, die vor 20 Jahren hätten beginnen können, nein müssen, die Gesundung einzuleiten, nämlich die Regierung Kohl, haben so, wie es Teile der jetzigen Bundesregierung auch heute noch tun, weiter an das Zauberwort vom ewigen „Wirtschaftswachstum“ geglaubt. Dabei gibt es eigentlich schon seit 20 Jahren kein echtes Wachstum mehr, sondern nur eines der öffentlichen Verschuldung und ein Aufzehren der Substanz.

Im Prinzip hat die Bundesregierung unter Gerhard Schröder die Ernsthaftigkeit der Erkrankung erkannt und den Versuch unternommen, aus der Anamnese die als notwendig erkannten Behandlungen abzuleiten. Dieser Versuch ist auch unter dem Begriff „Agenda 2010“ bekannt. Doch leider ist dieser Versuch bisher in Ansätzen stecken geblieben und dieses aus zwei wesentlichen Gründen:

1. Auch eine Regierungspartei braucht Wahlerfolge und Mehrheiten, um ein Reformkonzept durchführen zu können. Der Wähler straft aber derzeit den Arzt, der die Rettungsversuche unternimmt, gnadenlos ab, so dass dieser unsicher und vorsichtig wird und es manchmal am nötigen Nachdruck fehlen lässt. Alle, die zur Zeit so tun, als ob die Behandlung gar nicht so notwendig wäre, als ob auch ein kleiner Eingriff ausreichen würde, also die Lafontaines und Gysis, können bei Wahlen mit guten Erfolgen rechnen. Sonderbarerweise wird vom Wähler auch nur die große Regierungspartei SPD abgestraft, nicht aber die Grünen, die gleichbleibend gute Ergebnisse erreichen, obwohl sie an allen Eingriffen beteiligt sind.

2. Die Union, die die Notwendigkeit der Eingriffe ebenso erkannt hat wie die Regierung, betreibt ein falsches Spiel. Mitte Juli hat sie den Hartz IV-Reformen in allen Punkten zugestimmt, ja sie hätte es gerne noch etwas schärfer gehabt. Und jetzt hetzt sie in der ersten Reihe dagegen. Das gleiche haben wir bei der Gesundheitsreform, der Rentenreform und vielen anderen Reformmaßnahmen erlebt. Zugegeben, handwerkliche Fehler wurden gemacht, aber dieses Verhalten ist destruktiv, zerstörerisch, nicht am Gemeinwohl orientiert.

So wird die derzeitige Bundesregierung für Reformen und Reformbemühungen abgestraft, die eigentlich alle Parteien für richtig und notwendig halten. Den bösen Kanzler möchte man lieber heute als morgen stürzen und dann die Union wählen, in deren Medizinschrank noch viel bitterere Pillen warten.

Und ganz zum Schluss: Können Sie eigentlich erkennen, wohin der Weg mit der Union überhaupt gehen soll, wenn sie schon in der Opposition nicht in der Lage ist, ihre Vorstellungen in einer Sprache und nicht mit vielen Zungen vorzuschlagen und nicht mit platten, scheinbar einfachsten Vorschlägen wie der Steuererklärung auf dem Bierdeckel blanken Populismus betreibt?



## Büro für Bauwesen

Zeichenbüro für Planung & Visualisierung

**Tino Wagner**  
staatl. gepr. Bautechniker

Bad Mergentheimerstr. 16  
97993 Creglingen

Tel. 0 79 33 / 20 38 12  
Fax 0 79 33 / 20 38 17  
Mobil 0171 / 89 30 800

info@zpv-wagner.de

Entwurfsplanung  
Bauantragsplanung  
Visualisierungen  
Animation  
Bauleitung und Betreuung

[www.zpv-wagner.de](http://www.zpv-wagner.de)

# Beitrittsanmeldung **SPD**

Bitte in Druckschrift ausfüllen bzw.  ankreuzen / ä, ö, ü, ß normal schreiben.

03 Name, Vorname \_\_\_\_\_

05 wohnhaft bei \_\_\_\_\_

07 Straße und/oder Postfach \_\_\_\_\_

09 Postleitzahl/Wohnort \_\_\_\_\_

09 LPA	11 BEZ	13 UB	15 OV	17 BWK	LWK
<input type="checkbox"/>					

füllt Unterbezirk aus

23 Mitgliedschaft in Vereinen/Organisationen frühere Parteimitgliedschaft von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

25 Gewerkschaft \_\_\_\_\_

27 Beschäftigt bei \_\_\_\_\_

29 Beschäftigungsverhältnis

<input type="checkbox"/> Angestellte(r)	<input type="checkbox"/> Soldat	<input type="checkbox"/> Auszubildende(r)	<input type="checkbox"/> Arbeitslos
<input type="checkbox"/> Arbeiter(in)/Facharbeiter(in)	<input type="checkbox"/> Hausfrau/-mann	<input type="checkbox"/> Rentner(in)/Pensionär(in)	<input type="checkbox"/> Selbständig
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Landwirt(in)	<input type="checkbox"/> Schüler(in)/Student(in)	

31 Ausgeübter Beruf \_\_\_\_\_

33 Geburtstag \_\_\_\_\_ (Tag, Monat, Jahr)

35 Geschlecht  weiblich  männlich

37 Staatsangehörigkeit  deutsch  \_\_\_\_\_ (sonstige)

füllt Unterbezirk aus

41 Zugangsart <input type="checkbox"/>	Eintrittsdatum <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> = Startmonat bei Lastschriftinzug Monat Jahr
--	--

43 Beitrag (€ pro Monat) \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir \*) die SPD widerruflich, den satzungsgemäßen Parteibeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres \*) Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

47 Einzugsrhythmus  vierteljährlich  halbjährlich  jährlich

51 Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

53 Kontonummer \_\_\_\_\_

55 Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Wenn mein/unser \*) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

\*) Nichtzutreffendes streichen (Datum) \_\_\_\_\_ (Unterschrift des künftigen Mitglieds) \_\_\_\_\_

Die Mitgliederdaten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes für die parteiinterne Mitgliederverwaltung gespeichert und verarbeitet.

## Und hier meldet sich wieder **Rumpelstilz zu Wort**

Wer hätt etzt a des denkt! In Creichel, genauer in der Kieselallee, gibt's Ärcher! Was haabt doa Ärcher? Noa, des is fast scho a Revolution! Uzeahlliche Ouwohner laafe Storm geache die vorseachene Bremsschwelle in der Fahrbahn.

Liebi Ouwohner, Ihr wisst alli, dass des Rumpelstilzli eichentlich immer geiche die Vorsehung vun der Verwaltung is, abber doa moan i scho, des g'hearet g'macht, es geacht ja immerhin um die Sicherheit vun unnerer Kinder. Wenn Ihr glaabt, mer mecht a Schild mit „Tempo 30“ nou, un scho basst jeder auf un fehrt langsam, dann deischt Ihr Eich!

Der Giftzwerch, wue des schreibt, wohnt nemlich in d'r Klingener Straße, un doa gibt's des scho lenger. Drotzdem werde meist ned amoal die normal iebliche 50 kmh eig'halte. Vielleicht licht's ja a bloß an dene frieher amoal hechere Schwelle, wu dorch den starke LKW-Verkehr scho ziemli nog'fahre san!

Vun derre Seide is also koa Lärmbelädigung mehr vorhande, un wenn's bei Eich am Oufang a weng mehr rauscht, dann fordert halt die BAG auf, dass sie eifers amoal doa entlang zu ihr'm Condeinerlacher fehrt. Dann werd's scho g'richt!

Des is blos a guet g'moander Rat vun Hiern Rumpelstilz!

Der neue Passat Variant.  
Einfach mehr Auto.



**AUTO Faiss GmbH**

Rothenburger Straße 39  
97993 CREGLINGEN

